



Wintersemester 2017/18

Vorlesungszeit: 16.10.2017 - 17.02.2018

Philosophische Fakultät

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Friedrichstr. 191, 10117 Berlin

Dekanin	Prof. Dr. Gabriele Metzler, FRS191, 5006, Tel. 2093-70596
Dekanatssekretärin	Constance Tucholl, FRS191, 3011, Tel. 2093-70505, Fax 2093-70640
Prodekan für Lehre und Studium	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, MO 40, 241, Tel. 2093-70852
Prodekan für Forschung	Prof. PhD Michael Seadle, DOR 26, 003, Tel. 2093-4248
Verwaltungsleiterin	Dipl. Wiss.org. Marion Höppner, FRS191, 3012, Tel. 2093-70500, Fax 2093-70640
Frauenbeauftragte	Prof. Dr. Mari Mikkola, UL 6, 3045, Tel. 2093-2526
Stellvertretende Frauenbeauftragte	Anne Dressler, FRS191, 3022, Tel. 2093-70502
Referent für Lehre und Studium	Dr. phil. Rainer Fecht, FRS191, 3008B, Tel. 2093-70504
Promotionsangelegenheiten	
Vorsitzende	Prof. Dr. Gabriele Metzler, FRS191, 5006, Tel. 2093-70596
Prüfungsausschuss Bibliotheks- und Informationswissenschaft	
Vorsitzende	Prof. PhD Vivien Petras, DOR 26, 05, Tel. 2093-4325
Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten	Celine Kaempf, DOR 26, 08, Tel. 2093-4247, -4230
Prüfungsausschuss Europäische Ethnologie	
Vorsitzender	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, MO 40, 241, Tel. 2093-70852
Prüfungsausschuss Geschichtswissenschaften	
Vorsitzende	Prof. Dr. Claudia Tiersch, FRS191, 4018, Tel. 2093-70510
Prüfungsausschuss Philosophie	
Vorsitzender	Prof. Dr. Tobias Rosefeldt, UL 6, 3041, Tel. 2093-2843

Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Karl-Georg Niebergall, UL 6, 3015, Tel. 2093-7311
Erasmus-Koordinator Incoming-Studierende	Dr. Richard Moore, Tel. 2093-6322
Erasmus-Koordinator Outgoing-Studierende	M. A. Christoph Schamberger
Studienfachberater B.A. Philosophie/Ethik	Dr. Vuko Andrić
Studienfachberater B.A. Philosophie	Sebastian Bender
Studienfachberaterin M.A. Philosophie	Romy Jaster
Studienfachberater M.Ed. Philosophie/Ethik	Jan Brezger
Studienfachberaterin Praktikumsberatung	Dr. Catharine Diehl
Studentische Studienfachberaterin	Clara Hagel

Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Friedrichstraße 191 - 193, 10117 Berlin

	Jochen Ley
	Jochen Ley
	Friedemann Scriba
Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Thomas Sandkühler
Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin	Prof. Dr. Claudia Tiersch, FRS191, 4018, Tel. 2093-70510
Frauenbeauftragte	Prof. Dr. Eva-Maria Auch, FRS191, 5101, Tel. 2093-70588
Erasmus-Koordinatorin	Professor Xenia von Tippelskirch
Praxiskoordinatorin	Prof. Dr. Barbara Schlieben

Philosophische Fakultät, Institut für Europäische Ethnologie
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

Direktorin	Prof. Dr. Beate Binder, MO 40, 218, Tel. 2093-70845
Stellvertretender Direktor	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, MO 40, 241, Tel. 2093-70852
Sekretariat	Silvia Dieter
Sekretariat	Dipl.-Sprachmittlerin Evelyn Riegel
Mitarbeiter/in	Dipl.-Ethn. Falk Blask
Professor/in	Prof. Dr. Sigrid Jacobeit
Professor/in	Professor Barbara John
Professor/in	Prof. Dr. Joachim Kallinich
Professor/in Appl. Professor	Prof. Dr. Ulf Matthiesen
Professor	Professor Dr. Christoph Bareither
Professorin	Professorin Dr. Silvy Chakkalakal
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	Dr. Maren Heibges
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Landesstelle für Volkskunde	PD Dr. Leonore Scholze-Irrlitz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Erasmus-Koordinator	Dr. Jens Adam

Philosophische Fakultät, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Direktor/in	Professor PhD Michael Seadle, DOR 26, 03, Tel. 2093-4248, Fax 2093-4335
Vorsitzende Prüfungsausschuss	Prof. PhD Vivien Petras, DOR 26, 05, Tel. 2093-4325
Studienfachberaterin Bibliotheks- und Informationswissenschaft - Bachelor/Master	Dr. Maria Gäde, DOR 26, 07, Tel. 46195
-	
Erasmus-Koordinatorin	M. A. Maxi Kindling
Studienorganisation	Celine Kaempf, DOR 26, 08, Tel. 2093-4247, -4230
Studentische/r Mitarbeiter/in	Claus Wehder
	Stefan Baerisch
	Pouyan Fotouhi Tehrani
	Professor Dr. Robert Jäschke

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote	4
Gasthörerangebote	4
Ringvorlesungen	12
Personenverzeichnis	13
Gebäudeverzeichnis	15
Veranstaltungsartenverzeichnis	16

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote

Gasthörerangebote

10 001 Antike Rechtsgeschichte = Rechtsgeschichte I (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mo	08-12	Einzel (1)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (2)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (3)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (4)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (5)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (6)	UL 6, 2116	C. Paulus
	Mo	08-12	Einzel (7)	UL 6, 2116	C. Paulus

- 1) findet am 23.10.2017 statt
- 2) findet am 06.11.2017 statt
- 3) findet am 13.11.2017 statt
- 4) findet am 11.12.2017 statt
- 5) findet am 15.01.2018 statt
- 6) findet am 29.01.2018 statt
- 7) findet am 05.02.2018 statt

Die Geschichte kann Vorstellungen, Einrichtungen und Vorgänge erklären, die sonst weniger verständlich wären. Deswegen hat diese Rechtsgeschichte ständig das Grundgesetz und das BGB im Blick, rudimentäre Rechtsgeschichtskennntnisse sind wünschenswert, um eine Reihe von heutigen Fachausdrücken, Denkmodellen und Redensarten, die aus dem jüdisch-christlichen, griechischen, römischen und alten deutschen Recht stammen, zu verstehen. Die Rechtsgeschichte zeigt, dass die Rechtsveränderungen sowohl von einzelnen hervorragenden Personen, als auch von anderen Gebieten, wie Politik, Wirtschaft, Philosophie und Religion, zusammenhängen und mit ausländischen Einwirkungen verbunden sind. Ein Skriptum wird zur Verfügung gestellt.

Literatur:

R. Schröder, Rechtsgeschichte, 7. Aufl., 2006 Alpmann&Schmidt; H. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl. 2004; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 3. Aufl. 2006; F. Ebel / G. Thielmann, Rechtsgeschichte: Von der Römischen Antike bis zur Neuzeit, 3. Aufl., 2003.

Vorlesungsbegleitende Folien sowie das Quellenskriptum stehen unter "Materialien" für Sie zum Download bereit.

Organisatorisches:

Rechtsgeschichte I und II können unabhängig voneinander besucht werden und bauen inhaltlich nicht aufeinander auf. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich nur auf den Stoff der jeweils gehörten Veranstaltung.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 003 Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP				
VL	Mo	08-12	Einzel (1)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (2)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (3)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (4)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (5)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (6)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (7)	UL 6, 2116	S. Baer
	Mo	08-12	Einzel (8)	UL 6, 2116	S. Baer

- 1) findet am 30.10.2017 statt
- 2) findet am 20.11.2017 statt
- 3) findet am 27.11.2017 statt
- 4) findet am 04.12.2017 statt
- 5) findet am 18.12.2017 statt
- 6) findet am 08.01.2018 statt
- 7) findet am 22.01.2018 statt
- 8) findet am 12.02.2018 statt

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. - im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch

aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie, 3. Auflage 2016; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Gender-Studierende erbringen die für die Teilnahmebestätigung erforderliche spezielle Arbeitsleistung durch ein Essay, dessen Thema in der letzten Vorlesungsstunde bekannt gegeben wird. Gender-Studierende im Master haben zudem die Möglichkeit, die Klausur zum Ende des Semesters als MAP mitzuschreiben.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 006 Vertiefendes Grundlagenfach: Verfassungsgeschichte (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP					
VL	Di	12-14	wöch.	UL 6, 2116	C. Waldhoff	

Die Verfassungsgeschichte fragt danach, wie Herrschaft legitimiert und wie sie organisiert war. Moderne Verfassungen existieren erst seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts. Vorreiter waren die nordamerikanischen Kolonien sowie das revolutionäre Frankreich. Doch auch vorher waren Gemeinwesen bereits „verfasst“. Die Vorlesung setzt, um so eine Vergleichsfolie zu erhalten, daher beim Mittelalter ein, entwickelt die Herausbildung moderner Staaten in der Frühen Neuzeit und wendet sich dann der Verfassungsbewegung des 18. und 19. Jahrhunderts vergleichend zu. Im Anschluss werden die wesentlichen Stationen der deutschen Verfassungsgeschichte bis in die Gegenwart behandelt werden.

Literatur:

Grimm, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866, 1988

Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, 7. Aufl. 2013

Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 13. Aufl. 2014

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 550 The English Legal System: a Historical Introduction (englisch)

2 SWS	2 LP / 3 LP					
VL	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E42	G. Dannemann	

This lecture provides a historical introduction to the English Legal System. The historical part explains in particular the development of the system of actions before the King's Courts, of a separate Equity jurisdiction before the Chancellor's Courts, and the modernisation of English law during the 19th century reforms. For modern English law, the lecture covers in particular:

- sources of English law: case law as developed through the courts, the doctrine of binding precedent, statutes and statutory instruments, and customary law;
- courts, jurisdiction and the jury system;
- introductions to the civil justice system and the criminal justice system;
- legal professions, in particular solicitors, barristers, judges, and legal education.

Previous knowledge of English law is not required. The entire lecture will be given in the English language. All interested students are welcome to attend. They are, however, advised that the lecture has not been written particularly for German law students, but forms part of the Master of British Studies course offered by the Centre for British Studies.

Literatur:

A short reading list and an outline of the lecture can be downloaded from: moodle-link wird noch bekannt gegeben

Prüfung:

BZQ II: Mündliche Prüfung

10 600 Juristische Zeitgeschichte

2 SWS	1 LP / 5 LP					
VL	Di	10-12	wöch.	BE 2, E34	G. Werle	

Bei der Schwerpunktvorlesung „Juristische Zeitgeschichte“ geht es, neben allgemeinen methodischen Fragen der juristischen Zeitgeschichte, vor allem um die Rolle des Rechts in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Analysiert werden verschiedene Rechtsbereiche (Rechtsquellenlehre/Verfassungsrecht, Strafrecht, Polizeirecht, Zivilrecht). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der juristischen Aufarbeitung des Systemrechts. Auch hier werden unterschiedliche juristische Bereiche (Strafverfolgung, zivilrechtliche Restitution, Rehabilitierung, Wahrheitsfindung durch Wahrheitskommissionen) untersucht.

10 601 Moderne Rechtsphilosophie

2 SWS	1 LP / 5 LP					
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	T. Hörnle	

Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile. Zum einen wird die rechtstheoretische Frage abgehandelt "Was ist Recht?", die nicht nur, aber auch für die retrospektive Aufarbeitung von Regimes eine Rolle spielt, die heutigen rechtsstaatlichen Anforderungen nicht entsprechen (Stichworte: strafrechtliche Bewältigung von NS-Unrecht; Mauerschützenprozesse nach dem Ende der DDR). Zum anderen werden mögliche ethische Maßstäbe erörtert, die zur Beantwortung der Frage "Was ist gerechtes Recht?" herangezogen werden könnten (etwa Werteethik, die Vertragstheorie von John Rawls, utilitarische Ansätze).

Literatur:

Texte: Das im Reclam-Verlag erschienene Taschenbuch "Recht und Moral", hrsg. v. Norbert Hoerster

10 602 **Neueste Rechtsgeschichte**

2 SWS	1 LP / 5 LP				
VL	Mi	12-14	wöch.	BE 2, E34	J. Thiessen

Der Schwerpunktbereich "Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts" enthält vier Pflichtveranstaltungen, die im Wintersemester gelesen werden. Eine dieser Veranstaltungen bildet die "Neueste Rechtsgeschichte", welche die Entwicklung der Rechtsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert nachzeichnet. Die Themen, die in den anderen Spezialveranstaltungen des Schwerpunkts behandelt werden, kommen hier in der Neuesten Rechtsgeschichte natürlich nicht vor. Es ist ein chronologischer Durchgang durch wesentliche Themen des 19. und 20. Jahrhunderts geplant. Zu diesen Themen werden jeweils Quellen und Literatur angeboten. Die Veranstaltung hat also zumindest teilweise auch Kolloquiumscharakter.

10 603 **Neuere Entwicklungen des Rechts**

2 SWS	1 LP / 5 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E34	C. Möllers

In der Pflichtveranstaltung "Neuere Entwicklungen des Rechts" wird hier die "Geschichte der Rechtswissenschaft" angeboten (alternativ zu "Zeitgenössische Theorien des Rechts").

Die Geschichte der Rechtswissenschaft ist die Geschichte der wissenschaftlichen, d.h. der dogmatischen, aber auch methodologischen, philosophischen, soziologischen und historischen Beschäftigung mit dem Recht. Sie spiegelt die Entwicklung dieser Disziplinen, vor allem aber die verschiedenen Rollen, die dem Recht im Laufe der Geschichte von Gesellschaft und Staat zugewiesen wurden, wieder. Die Vorlesung behandelt die neuere und neueste Geschichte der Rechtswissenschaft, die im 19. Jahrhundert beginnt; hier entwickelt sich die Rechtswissenschaft zu einer Disziplin, die sich den modernen wissenschaftlichen Standards der anderen, auch und gerade mathematischen und empirischen Disziplinen gewachsen zeigen will. Die Entwicklung verläuft wie die verschiedenen juristischen Teildisziplinen verschieden.

Zur Vorbereitung jeder Doppelstunde sind Texte zu lesen, die in "Moodle" zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 800 **Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht**

2 SWS	5 LP				
VL	Di	10-12	wöch.	BE 2, E42	A.-A. Wandtke

Die Vorlesung führt vor allem in das private Medienrecht ein.

Ausgewählte Themen der VL sind: Medientheorien, Rechtsstellung der Verlage, Fernsehanstalten und Filmhersteller, presserechtlicher Gegendarstellungsanspruch, Bildnisschutz, allgemeines Persönlichkeitsrecht und dessen Kommerzialisierung, Product Replacement und sonstige rechtlich relevante Werbemaßnahmen

Prüfung:

LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 818 **Internetrecht**

2 SWS	5 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140/142	C. Renner

Die Vorlesung beschäftigt sich vor allem mit markenrechtlichen-, urheberrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen sowie presserechtlichen Problemen im Internet. Schwerpunkte bilden Persönlichkeitsverletzungen im Internet, das Domainrecht, der Schutz von Inhalten im Internet und die Haftung von Internetanbietern, insbesondere von sozialen Netzwerken und anderen Host Providern. Ferner geht es um die praktische Durchsetzbarkeit von Ansprüchen, insbesondere auch bei internationalen Sachverhalten. Der Stoff wird dabei auch anhand von Beispielen aus der Praxis des Lehrenden behandelt.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

5270005 **Die Vorsokratiker**

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	12-14	wöch. (1)	UL 6, 3059	M. Asper

1) findet ab 27.10.2017 statt

Nach dem herkömmlichen Verständnis 'entsteht' die Philosophie als eigenständiger theoretischer Diskurs im ionischen Griechenland, irgendwann im späten 7. oder frühen 6. Jahrhundert. Diese Sicht stammt letztlich von Aristoteles (Metaph. A). Die an dieser Entstehung beteiligten Personen und Personengruppen nennt man die Vorsokratiker, zu denen z.B. Thales von Milet, Pythagoras von Samos oder Heraklit von Ephesos zu zählen sind. Die Vorlesung wird die Vorgeschichte, die verschiedenen Ausprägungen dieser Entstehung und die Quellenfragen besprechen. Im Zentrum sollen jedoch die Probleme und die Rekonstruktion der Lösungsversuche der einzelnen Akteure stehen.

Textsammlungen: J. Mansfeld, Die Vorsokratiker, griech./dt., Stuttgart 1987 (zur Anschaffung empfohlen); H. Diels/W. Kranz, Die Fragmente der Vorsokratiker, griech./dt., 3 Bde., 6. Aufl. Berlin 1951 (Referenztext); G.S. Kirk/J.E. Raven/M Schofield, The Presocratic Philosophers, 2. Aufl. Cambridge 1983; Most, G.W. & A. Laks, Early Greek Philosophy. 9 Bde., Cambridge, MA 2016-17.
Einführende Sekundärliteratur: P. Curd (ed.), The Oxford Handbook of Presocratic Philosophy, New York 2008; Ch. Rapp, Vorsokratiker, München 2007; A.A. Long (ed.), The Cambridge Companion to Early Greek Philosophy, Cambridge 1999.

5270031 Lateinische Briefliteratur

2 SWS	2 LP / 2/3 LP				
VL	Do	08:30-10:00	wöch. (1)	UL 6, 3059	F. Mundt
	Fr	10-12	wöch. (2)	UL 6, 3059	F. Mundt

1) findet vom 19.10.2017 bis 07.12.2017 statt
 2) findet vom 20.10.2017 bis 08.12.2017 statt

Die Vorlesung wird einen Überblick über die lateinische Briefliteratur der Antike in ihrem gesamten Spektrum vom Gebrauchstext über den literarisch elaborierten Prosabrief bis hin zum poetischen Brief geben. Neben Cicero und Plinius, die selbstverständlich einen Schwerpunkt innerhalb einer solchen Vorlesung bilden, werden auch spätantike und christliche Briefschreiber wie Symmachus, Hieronymus und Sidonius Apollinaris behandelt. Alltägliche Gebrauchsbriefe (wie z. B. die erst in den 1970er Jahren entdeckten Briefe aus dem britannischen Lager Vindolanda) und mutmaßliche Fälschungen (z.B. Sallusts umstrittene Caesar-Briefe, der apokryphe Seneca-Paulus-Briefwechsel) werden ebenfalls thematisiert. Da es ein besonderes Anliegen des Dozenten ist, in Ansätzen auch Interesse für die nachantike lateinische Literatur zu wecken, wird es – falls gewünscht und falls ausreichend Zeit vorhanden ist – einen Ausblick auch auf humanistische Briefwechsel geben. Im letzten Teil der Vorlesung wird analysiert, wie Dichter (v.a. Horaz und Ovid, aber auch christliche Autoren) Eigenheiten des (Prosa-) briefes mit poetischen Gattungen wie Verssatire oder Elegie verschmelzen und so dem Mythos und der literarischen Fiktion ein neues Gewand geben.

Als erste Annäherung an das Thema kann der einleitende Beitrag von GIBSON/MORRISON, What is a letter?, in: R. MORELLO/D. MORRISON (Hgg.), Ancient Letters, Oxford 2007, S. 1-16, dienen. Wer noch tiefer einsteigen will, mag einen Blick in den Klassiker von Hermann PETER (Der Brief in der römischen Literatur, Leipzig 1901 [ND Hildesheim 1965] werfen. Speziell zum poetischen Brief ist Hartmut WULFRAM, Das römische Versepistelbuch, Berlin 2008, ein Standardwerk.

Organisatorisches:

Im Bachelorstudiengang Latein (StO 2014), Modul 9, gibt es für die VL 3 SP.

53 204 Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I

2 SWS	3 LP				
VL/SE	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell

In diesem Kurs wird in das hieroglyphische Schriftsystem und die Grammatik des antiken Ägyptisch eingeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie lernen die klassische ägyptische Hieroglyphenschrift zu lesen, fertige Textübersetzungen grammatisch nachzuvollziehen und selbst Wörter und einfache hieroglyphische Sätze grammatisch zu analysieren und zu übersetzen. Im Laufe des Kurses bauen Sie sich dabei einen Grundwortschatz von häufigen Hieroglyphen und häufigen Wörtern auf.

Die Kenntnis des in diesem Kurs behandelten sog. „Mittelägyptischen“ stellt u.a. die Voraussetzung dar für die Lektüre insbesondere von „klassischen“ literarischen Texten aus dem Mittleren Reich, aber auch von hieroglyphischen Grabinschriften, Artefakt-Aufschriften (z.B. in Museen) und religiösen Texten fast aller pharaonischen Epochen. Das Mittelägyptische bildet auch die Voraussetzung für die spätere Erlernung des Altägyptischen und Neuägyptischen (und ggf. des Ptolemäischen).

Es handelt sich um einen zweisemestrigen Kurs (dienstags 10-11 Uhr und donnerstags 12-13 Uhr) mit einem obligatorischen Tutorium (dienstags 11-12 Uhr und donnerstags 13-14 Uhr). Kurs und Tutorium sind Teil der Module AKNOA BA2 (ggf. MA12) "Sprache I", sowie AKNOA BA13 und MA12 "Modul überfachliche Wahl". Im BA "Archäologie und Kulturgeschichte NO-Afrikas" handelt es sich um ein Pflichtmodul, das im ersten und zweiten Semester belegt werden soll, da spätere Pflichtmodule darauf aufbauen.

Kurs und Tutorium stehen auch GasthörerInnen offen.

Literatur:

Daniel A. Werning. 2015. *Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache. Propädeutikum mit Zeichen- und Vokabellektionen, Übungen und Übungshinweisen*, 3. verb. Ausg., Berlin: eDoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin, DOI: <http://dx.doi.org/10.20386/HUB-42129> (Open Access, eBook & Book on Demand)

Prüfung:

Klausur

53 205 Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I

2 SWS	2 LP / 3 LP				
TU	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	K. Hülk, L. Seelau

Prüfung:

keine

53 621 Einführung in die Sotho-Phonetik/Introduction into Sotho phonetics (deutsch-englisch)

1 SWS	4+2 LP				
SPK	Mo	14-15	wöch. (1)	HV 5, 0203	C. Naumann

1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

Im ersten Halbjahr des Kurses ist außerdem eine Semesterwochenstunde der Phonetik des Sotho gewidmet (bei Christfried Naumann). Sprechorgane, Konsonanten verschiedener Artikulationsstellen und -arten, Vokale und Töne werden vorgestellt und in kontrastiven Beispielen geübt.

During the first semester of this course, one hour per week is dedicated to the phonetics of Sotho (given by Christfried Naumann). Speech organs, various places and manners of articulation regarding consonants and vowels are discussed and trained through contrasting examples.

Literatur:

Kotzé, A. E. 1989. *An introduction to Northern Sotho phonetics and phonology*. Constantia Cape: Marius Lubbe.

53 654 **Materialität und Wissen: Anthropologische Zugänge zur moralischen und religiösen Welt der Dinge**

2 SWS

SE

Mo

12-14

Einzel (1)

I 110, 500

J. Dagyeli,

M. Stephan-

Emmrich

Mo

10-14

14tgl. (2)

I 110, 500

J. Dagyeli,

M. Stephan-

Emmrich

1) findet am 23.10.2017 statt

2) findet vom 30.10.2017 bis 05.02.2018 statt

Gebets-Apps in Smartphones, Ethikhandbücher in Handwerkerzirkeln, Koranverse in der Handtasche. Die Produktion, Verwendung und Bedeutung von Objekten gibt Aufschluss darüber, wie sich Religion und Moral im Alltagsleben materiell manifestiert. Gleichzeitig sind kulturelle Artefakte wie Texte, Bilder/Fotos, Ritualobjekte oder Kleidungsstücke Träger religiöser Erfahrung und speichern moralisches Wissen.

Ausgehend vom *material turn* in den Religionswissenschaften bietet die forschungsorientierte Lehrveranstaltung eine systematische anthropologische Annäherung an die Beziehung zwischen Objekten, Religion und Moral. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie *wirkt* moralisches und religiöses Wissen in kulturell geschaffenen und verwendeten Objekten und Dingen? Welche möglichen Wissenszugänge zu Religion und Moral eröffnet uns die Beschäftigung mit materieller Kultur?

Neben der Diskussion relevanter Konzepte und Begriffe erlernen die Kursteilnehmer*innen Kernmethoden ethnologischer Forschung (teilnehmende Beobachtung, Interviews, visuelle Anthropologie). Ziel des Kurses ist die selbständige Durchführung kleiner ethnologischer Forschungsprojekte, in denen sich die Studierenden die religiöse und moralische Welt kultureller Artefakte erschließen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars liegt auf muslimischen Kulturen und Gesellschaften Asiens und Afrikas.

Organisatorisches:

Studienleistungen: 2-3 Response Papers, Research Proposal, selbständige Durchführung eines ethnologischen Forschungsprojektes und Abschlusspräsentation

MAP: Forschungsbericht

53 655 **Situiertes Wissen: Einführung in die Methodenvielfalt in den Regionalwissenschaften**

2 SWS

SE

2+3 LP / 3+3 LP

Mi

10-12

wöch. (1)

I118, 507

M. Stephan-

Emmrich

1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt

Die BA- und MA-übergreifende Lehrveranstaltung trägt der Multi- und Transdisziplinarität in den Regionalwissenschaften Rechnung und vermittelt Einblicke in die damit einhergehende Vielfalt methodischer und methodologischer Zugänge am IAAW. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Produktion und Repräsentation von Wissen im Spannungsfeld von Methodologie und Forschungspraxis, sowie nach der kritischen Reflexion regionalwissenschaftlicher Wissenszugänge und der damit verbundenen Epistemologien.

Ausgehend von der Prämisse, dass wissenschaftliches Wissen grundsätzlich bedingt, kontext-abhängig und damit *situiert* ist, verknüpft die Lehrveranstaltung verschiedene Perspektiven auf und methodisch-methodologische Zugänge zur Erforschung von Kultur, Identität, Sprache und Kommunikation, sowie gesellschaftlichem Wandel in Asien und Afrika.

Organisatorisches:

Seminarleistungen: 3 SP, 8 kommentierte Schlüsselzitate,

MAP: Klausur / Essay

53 672 **West Afrika bis zum 20. Jahrhundert / West Africa to the 20th century (deutsch-englisch)**

2 SWS

HS

3+4 LP

Do

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 1.504

B. Lecocq

1) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt

This course gives a broad overview of the history of West Africa. We will focus on the period between 1450 and 1950. We will look at the shape of the various political economies of the region, paying attention to the influences of religion (Islam, Christianity and local African belief systems); climate and ecology (Sahel-savannah and tropical (rain) forest) and contacts with other regions (North Africa, the Middle East, Western Europe and the Americas). We will look at various forms of trade, including the slave trade; political formations and rule with and without state structures before, during, and after colonial rule; religious movements and their impact on social and political renewal; as well as social and cultural expressions of gender, age, religion, and politics.

Dieser Kurs soll eine breite Übersicht über die Geschichte Westafrikas im Zeitraum zwischen 1450 und 1950 geben. Wir werden uns damit beschäftigen, wie sich die verschiedenen *political economies* gestalten. Dabei soll den Einflüssen durch Religion (Islam, Christlicher Glaube, und lokale Afrikanische Glaubenssysteme), Klima und Ökologie (Sahel Savanne und tropischer (Regen) Wald), sowie den Kontakt mit anderen Regionen (Nordafrika, der Nahe Osten, Westeuropa und Nord-, Mittel- und Südamerika) besondere Beachtung geschenkt werden. Unsere Betrachtungsgegenstände werden die verschiedenen Arten des Handels, inklusive des Sklavenhandels, politische Strukturen und Herrschaft ohne Staatsstrukturen vor, während, und nach den Kolonialzeit, Glaubensbewegungen und deren Beeinflussung auf gesellschaftliche und politische Erneuerung, und die sozialen und kulturellen Ausdrücke von Gender, Alter, Religion und Politik sein.

53 673 Chinesische Investitionen in Deutschland, deutsche Investitionen in China
 2 SWS 3+4 LP / 4+2 LP
 SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 1.504 K. Schlender
 1) findet vom 27.10.2017 bis 16.02.2018 statt

Deutschland ist Chinas wichtigster Handelspartner in Europa; China mittlerweile gar der wichtigste Handelspartner Deutschlands in der gesamten Welt, noch vor den USA. Doch die Wahrnehmung der vielen tausenden einzelnen Investitionen, die zu dieser Entwicklung beigetragen haben, wird oftmals bestimmt durch einige wenige problembehaftete Investitionen, wie etwa der ausgiebig medial begleitete Versuch eines chinesischen Investors, den Flughafen Frankfurt Hahn zu kaufen, oder der Erwerb des deutschen Roboterbauers Kuka durch ein chinesisches Unternehmen, welchen die deutsche Regierung zunächst zu verhindern versuchte. Ziel des Seminars ist es, ein umfassendes Bild chinesischer Investitionen in Deutschland und deutscher Investitionen in China zu bieten. Es soll erläutert werden, was die Ziele von Investoren in den jeweiligen Regionen sind, wie Investitionen vorstatten gehen und welche Hürden und Stolpersteine sich dabei ergeben können. Vorherrschende Klischees, wie etwa das von den Technologie-absaugenden chinesischen Investoren in Deutschland, sollen entkräftet und ein eigenes Verständnis geschaffen werden. Das Seminar findet im zwei-Wochen-Rhythmus von jeweils 12 bis 16 Uhr (ct) statt. Die Einführungsveranstaltung am 27. Oktober 2017 und die Abschlussveranstaltung am 16. Februar 2018 finden jeweils von 12 Uhr bis 14 Uhr (ct) statt. Weitere Termine sind 10. 11. 2017, 24. 11. 2017, 8. 12. 2017, 22. 12. 2017, 19. 1. 2018 und 2. 2. 2018.

53 686 Japan - eine Gesellschaft ohne religiös motivierte Konflikte?
 2 SWS 3+4 LP / 4+2 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) JO10, 303 G. Leinss
 1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

In diesem Kurs werden zunächst Beispiele für religiöse Auseinandersetzungen in der japanischen Vergangenheit untersucht, um dann der Frage nachzugehen, ob es in dem Land gegenwärtig religiös motivierte Spannungen zwischen organisierten und nicht-organisierten Formen der Religionsausübung gibt. Diskutiert werden sollen dabei in erster Linie folgende Fragen, ob es so etwas wie ein japanisches Modell der Konfliktvermeidung gibt und ob wir generell von einer spezifischen Einstellung zur Religion sprechen können, die weniger konfliktbeladen ist.

53 693 Sprache in Ostafrika/Language in East Africa (deutsch-englisch)
 2 SWS 3+4 LP / 4+2 LP / 8+2 LP
 SE Fr 10-12 wöch. (1) I118, 315 C. Naumann
 1) findet vom 27.10.2017 bis 16.02.2018 statt

Dieser Lektürekurs beleuchtet Sprache(n) und Gesellschaft(en) Ostafrikas von Somalia bis Mosambik. Zu jeder Sitzung lesen und diskutieren wir Texte zu Themenbereichen wie Sprachfamilien (Bantu, Nilotisch, Kuschtisch) und deren Sprachstrukturen, Verkehrssprachen, internationalen Sprachen (Englisch, Swahili, Arabisch) und lokalen Varietäten, Kontakt- und urbanen Sprachen (Sheng, Ma'a/Mbugu, Dschuba-Arabisch), Sprachtod, Medien oder Sprachpolitik. This reading course examines language(s) and societies of Eastern Africa, from Somalia to Mozambique. We will read and discuss texts about topics such as language families (Bantu, Nilotic, Cushitic) and their linguistic structures, vehicular languages, international languages (English, Swahili, Arabic) and local varieties, contact and urban languages (Sheng, Ma'a/Mbugu, Juba Arabic), language death, media and language policy.

Literatur:

Simpson, Andrew (ed.). 2008. *Language and National Identity in Africa*. Oxford: Oxford University Press.

Organisatorisches:

Ich möchte den Lektürekurs "Sprache in Ostafrika" sowohl im BA-Studiengang "Regionalstudien Asien/Afrika" als auch im MA-Studiengang "Afrikawissenschaften" anbieten, da er Hintergrundwissen zum Sprachunterricht Swahili und für andere auf das östliche Afrika bezogene Kurse im BA- und MA-Programm vermitteln kann und somit zum BA-Regionalschwerpunkt (nach Absprache mit dem Seminar für Afrikawissenschaften) als auch zum MA-Modul "Ergänzendes Regionalwissen" passt. Durch die Auswahl inhaltlich als auch nach Anspruch sehr diverser Texte kann problemlos auf Studierende mit stark abweichendem Vorwissen und entsprechenden Interessen eingegangen werden.

53 714 Tadschikisch für Fortgeschrittene
 2 SWS 3+2 LP
 SPK Mi 12-14 wöch. (1) I118, 508 T. Loy
 1) findet vom 18.10.2017 bis 14.02.2018 statt

53 715 Tibetisch - Amdo Dialekt (englisch)
 2 SWS 3+2 LP
 SPK Mo 14-16 wöch. (1) I118, 506 H. Zhaxi
 1) findet vom 16.10.2017 bis 12.02.2018 statt

53 717 Tibetisch - Moderne tibetische Textlektüre (englisch)
 2 SWS 3+2 LP
 SPK Do 14-16 wöch. (1) I118, 506 H. Zhaxi
 1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt

53 721 Elementarkurs Japanisch 3

4 SWS	4+1 LP				
SPK	Mi	12-14	wöch. (1)	JO10, 201	J. Borchert
	Do	12-14	wöch. (2)	JO10, 201	J. Borchert

1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt ; Grammatik
2) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt ; Kanji, Hörverständnis

Integrierter Sprachkurs; Fortsetzung des Elementarkurses Japanisch 2; weitere Erarbeitung grundlegender Satzgrammatik und Lexik anhand des Lehrwerkes „Minna no nihongo“ II.

Dieser Kurs richtet sich an Interessenten aus anderen Fächern und Studenten des BA Asien/Afrika, die Japanisch als zweite Sprache lernen, und wird im Sommersemester fortgesetzt. Für den Quereinstieg sind Kenntnisse etwa auf dem Niveau des Japanese Language Proficiency Tests Stufe N5 erforderlich.

Achtung: Der Kurs gilt nicht als Modul VIII des BA Regionalstudien Asien/Afrika.

53 724 Myanma Sprache

4 SWS	8+2 LP				
SPK		09-15	Block (1)	I118, 117	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (2)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (4)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (6)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (7)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (8)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (9)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*

- 1) findet vom 09.10.2017 bis 13.10.2017 statt
2) findet am 27.10.2017 statt
3) findet am 28.10.2017 statt
4) findet am 10.11.2017 statt
5) findet am 11.11.2017 statt
6) findet am 24.11.2017 statt
7) findet am 25.11.2017 statt
8) findet am 08.12.2017 statt
9) findet am 09.12.2017 statt

Der Kurs vermittelt das Laut- und Schriftsystem und führt anhand praxisnaher Übungen in die grundlegende Struktur der myanma Sprache ein. Im Ergebnis können die Teilnehmer alles lesen und artikulieren, einfache Fragen stellen, zustimmend oder ablehnend antworten und mit den Zahlen umgehen. Sogar auf dem Markt lässt sich mit dem erreichten Stand schon ein wenig handeln.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Myanma gehört nicht zum offiziellen Sprachangebot des Instituts, d.h. bisher gibt es keine vier aufeinander folgenden Kurse, die Sprache kann daher nur als Zusatzqualifikation erworben werden.

53 728 Linguistisches Forschungskolloquium / Linguistic research colloquium (deutsch-englisch)

2 SWS	1 LP / 2 LP				
CO	Di	16-18	wöch. (1)	I118, 410	T. Güldemann

1) findet vom 24.10.2017 bis 13.02.2018 statt

StudentInnenen, MitarbeiterInnen und Gäste tragen zu ihrer laufenden Forschung vor, wobei sowohl inhaltliche als auch methodische Schwerpunkte gesetzt werden können. Das Kolloquium dient dabei in erster Linie der Präsentation von Ergebnissen von Abschlussarbeiten. Für Studierende im Bereich „Sprache und Kommunikation“ ist die Teilnahme daher obligatorisch, im Master- und Promotionsstudium in allen Semestern und im Bachelorstudium mindestens ab dem dritten Semester.

Students, department members, and guests report about their ongoing research, whereby the talks can be both thematically and methodologically oriented. The colloquium primarily serves the presentation of results arising from graduate research. For students with a specialization in the field of "Language and communication" participation is obligatory, for master and doctoral students in all semesters and for bachelor students beginning at least with the third semester.

53 732 Mobilität, Netzwerke, Transfers: Die Idee eines ‚modernen Islam‘ in Asien

2 SWS					
FS	Mo	16-18	wöch. (1)	I118, 117	M. Stephan-Emmrich

- 1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

Ideen wandern, aber wie wandern sie? Wie verändern sie sich dabei, und welche intellektuellen, politischen und anderen Räume entstehen, wenn Ideen wandern?

Ausgehend von Edward Saids *traveling theory* und James Cliffords *traveling culture* entwickeln die Kursteilnehmer*innen selbständig Forschungsprojekte, in denen sie die Konzepte ‚Islam‘ und ‚Moderne‘ kritisch beleuchten und ihre Verbindungen in der Geschichte und Gegenwart Asiens erforschen.

Ziel des Forschungsseminars ist es nachzuzeichnen, wie Ideen über ‚modernen Islam‘ entstehen, und wie diese Ideen in Händler-, Intellektuellen- und anderen Netzwerken zirkulieren, sich in Konsumgütern, Lehrmaterialien und anderen Objekten materialisieren oder aber über digitale Medien verbreitet werden. Transregionale Verflechtungen und Räume sollen dabei einerseits als analytischer Zugang verstanden und andererseits als das Ergebnis mobiler Lebensweisen, sozialer, virtueller und anderer Verbindungen und Transfers innerhalb Asiens und darüber hinaus untersucht werden.

53 741 Einführung in die Afrikalinguistik/Introduction into African linguistics (deutsch-englisch)

2 SWS 5+4 LP
 HS Di 08-10 wöch. (1) I118, 410 C. Naumann
 1) findet vom 24.10.2017 bis 13.02.2018 statt

Ziel dieses Präsentationsseminars ist es, grundlegende Kenntnisse zu Sprachen und Sprachwissenschaft Afrikas zu vermitteln. Nach einem Überblick über sprachliche Strukturen in den Bereichen Lautlehre/Phonologie, Wortbildung/Morphologie und Satzbau/Syntax werden Sprachfamilien und -gruppierungen Afrikas (z.B. "Afroasiatisch", "Niger-Kordofanisch", "Nilo-Saharanisch", "Khoisan") vorgestellt. Anschließend werden gesellschaftliche und andere äußere Aspekte von Sprache behandelt wie Variation ("Dialekte", "Register"), Mehrsprachigkeit, Sprachpolitik und Schrift. Teilnehmende Studierende lesen wöchentlich einen Basistext. Am Ende des Seminars steht eine schriftliche Klausur.

This seminar aims at introducing basic knowledge in African languages and linguistics. Following an overview of language structures in the domains of phonology, morphology and syntax, African language families and groups (e.g., "Afroasiatic", "Niger-Kordofanian", "Nilo-Saharan", "Khoisan") will be presented. In the third section of this course, we will discuss social and other external aspects of language, such as variation ("dialects", "registers"), multilingualism, language policy and writing. Participants read are requested to read one basic text per session. There will be an examination at the end of the course.

Das Afrikakolloquium ist Teil des Modul I laut Studien- und Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Modulabschluss ist deshalb die Teilnahme notwendig.

Literatur:

Heine, Bernd & Derek Nurse. 2000. *African Languages: An Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.
 Webb, Vic & Kembo-Sure (eds.). 2000. *African Voices: An Introduction to the Languages and Linguistics of Africa*. Oxford: Oxford University Press.

53 765 Afrikakolloquium (deutsch-englisch)

1 SWS 1 LP
 CO Mi 16-18 Einzel (1) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (2) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (3) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (4) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (5) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (6) I118, 410 S. Gehrman
 Mi 16-18 Einzel (7) I118, 410 S. Gehrman

- 1) findet am 25.10.2017 statt
- 2) findet am 08.11.2017 statt
- 3) findet am 22.11.2017 statt
- 4) findet am 06.12.2017 statt
- 5) findet am 10.01.2018 statt
- 6) findet am 24.01.2018 statt
- 7) findet am 07.02.2018 statt

Das Afrikakolloquium ist eine 14tägige Reihe von Gastvorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen der Afrikaforschung in allen ihren Facetten. Es ist interdisziplinär angelegt und häufig in englischer sowie teils in deutscher Sprache. In diesem Semester werden afrikanische GastwissenschaftlerInnen sowie HU-WissenschaftlerInnen anderer Fächer und Fakultäten als des IAAW/der KSBF vortragen. Vertreten sind u.a. Anthropologie, Jura, Geographie und Theologie. Das Programm wird zu Beginn des Semesters ausgehangen und online veröffentlicht. Für den Erwerb des Leistungspunktes sind Protokolle von drei Vorträgen bei der leitenden Dozentin einzureichen. Das Prozedere wird in der ersten Sitzung am 25.10. erläutert.

53 780 Leiblichkeit in Bewegung

2 SWS 3+4 LP
 SE Fr 16-20 Einzel (1) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Fr 16-20 Einzel (2) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Fr 16-20 Einzel (3) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Fr 16-20 Einzel (4) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Sa 10-14 Einzel (5) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Sa 10-14 Einzel (6) DOR 24, 1.504 P. Kalinowski*
 Sa 10-14 Einzel (7) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*
 Sa 10-14 Einzel (8) DOR 24, 1.506 P. Kalinowski*

- 1) findet am 10.11.2017 statt
- 2) findet am 01.12.2017 statt
- 3) findet am 19.01.2018 statt
- 4) findet am 16.02.2018 statt
- 5) findet am 11.11.2017 statt
- 6) findet am 02.12.2017 statt
- 7) findet am 20.01.2018 statt
- 8) findet am 17.02.2018 statt

Diese Veranstaltung durfte neben den akademisch am Thema Interessierten besonders auch fuer all jene Studierenden von Interesse sein, die sich sich bereits mit einer "oestlichen" Uebungspraxis, sei es eine Kampfkunst, Yoga oder Meditation in der Praxis auseinandergesetzt haben oder noch darin aktiv sind. Daher sind auch Gaeste aus anderen Fachbereichen herzlich willkommen. In diesem Seminar wollen wir versuchen, hinter ideologische und folkloristische Zugänge zu (ost)asiatischen Bewegungs- und Kampfkünsten zu blicken und neue Perspektiven für eine echte Auseinandersetzung zu eröffnen. Im begleitenden Workshop wollen wir dem nachspüren und erfahren, was das Wagnis einer tieferen Einfühlung von uns leib-seelisch an Öffnung fordert.

Mithilfe des Habitus-Konzepts können wir einen Zugang zu den Spezifika von Kulturen und zu den Feldern innerhalb einer Kultur bahnen, wodurch wir auch die entsprechenden Kommunikationsformen und die damit verbundenen Mentalitäts- und Autoritätsausprägungen verstehen lernen.

Wir wollen aber auch einen Schritt darüber hinaus gehen und einen philosophisch-anthropologischen Ansatz wagen, indem wir näher auf jene kulturübergreifenden Anthropina schauen, die eine „Kongenialität“ menschlicher Existenzäußerungen verschiedener Kulturräume nahe-legen. In diesem Zusammenhang kann uns das Konzept des Menschenmöglichen einen Weg bahnen, wonach wir im Augenblick der Öffnung für Neues in unsere „ureigenste Kraft“ als Wesen der Möglichkeit zurückgelangen. Dieser Gedanke ist zugleich der Kulminationspunkt eines neuen Kreativitätsdenkens.

So können wir im ursprünglichen Sinne kulturübergreifend aus dem Grunde unseres (gemein-samen) Menschseins heraus verstehen und lernen – dem Anderen und das Andere im Bewusst-sein eben jenes Andersseins phänomenal aber zugleich auf „Augenhöhe“ begegnen.

In diesem Zugang wandelt sich auch das, was im autoritären Charakter, der jene „Exerziten“ oftmals begleitet, eine defizitäre, weil abhängige Autorität bleiben muss, zur auctoritas im Sinne des Ur-hebens, also zu einem schöpferischen Akt.

Die intellektuelle Durchdringung soll aber nicht akademisch im leibfernen Raum ansetzen – deshalb der begleitende Workshop –; vielmehr wollen wir das Thema von Zugängen der Praktizierenden aus entfalten.

Dazu sind neben den Studierenden der philosophischen, gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Fächer, die ein wissenschaftliches Interesse an der Themenstellung haben, besonders auch all jene Studierenden und Lehrenden der Humboldt-Universität eingeladen, sich auf einen Weg mit einer (ost-)asiatischen Bewegungs- bzw. Kampfkunst begeben haben bzw. anderweitig davon berührt worden sind oder sich berühren lassen wollen.

Vielleicht kann auf diesem Wege auch eine Herzensbildung „westlicher Provenienz“ auf den Herz-Geist im „östlichen Sinne“ treffen.

53 784 Shamans and Neo-Shamans in Asia (deutsch-englisch)

2 SWS	4+3 LP / 5+3 LP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)	I 110, 333	A. Huber

1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt

Ringvorlesungen

3312182 Humangeographisches Kolloquium

0.5 SWS	1 LP				
CO	Di	17-19	Einzel	RUD16, 2.108	I. Helbrecht, E. Kulke, H. Nuissl

Im Humangeographischen Kolloquium berichten externe Gäste oder Gastwissenschaftler_innen des Instituts aus ihrer Forschung.

Organisatorisches:

Über die einzelnen Kolloquiumstermine sowie das Programm wird auf der Homepage des Instituts sowie per Aushang informiert.

53 765 Afrikakolloquium (deutsch-englisch)

1 SWS	1 LP				
CO	Mi	16-18	Einzel (1)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (2)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (3)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (4)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (5)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (6)	I118, 410	S. Gehrman
	Mi	16-18	Einzel (7)	I118, 410	S. Gehrman

1) findet am 25.10.2017 statt

2) findet am 08.11.2017 statt

3) findet am 22.11.2017 statt

4) findet am 06.12.2017 statt

5) findet am 10.01.2018 statt

6) findet am 24.01.2018 statt

7) findet am 07.02.2018 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Personenverzeichnis

Person	Seite
Asper, Markus , Tel. 2093-70430, markus.asper@hu-berlin.de (Die Vorsokratiker)	6
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Rechtssoziologie (Systematische Gruppe))	4
Borchert, Jutta , jutta.borchert@rz.hu-berlin.de (Elementarkurs Japanisch 3)	10
Dagyeli, Jeanine Elif (Materialität und Wissen: Anthropologische Zugänge zur moralischen und religiösen Welt der Dinge)	8
Dannemann, Gerhard , Tel. 2093 99048, gerhard.dannemann@staff.hu-berlin.de (The English Legal System: a Historical Introduction)	5
Gärtner*, Uta (Myanma Sprache)	10
Gehrmann, Susanne , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de (Afrikakolloquium)	11
Güldemann, Tom (Linguistisches Forschungskolloquium / Linguistic research colloquium)	10
Helbrecht, Ilse , Tel. 2093-6830, ilse.helbrecht@geo.hu-berlin.de (Humangeographisches Kolloquium)	12
Hörnle, Tatjana , Tel. 2093 3448, tatjana.hoernle@rewi.hu-berlin.de (Moderne Rechtsphilosophie)	5
Huber, Antoni , Tel. (030) 2093-66081, toni.huber@staff.hu-berlin.de (Shamans and Neo-Shamans in Asia)	12
Hülk, Kristina (Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	7
Kalinowski*, Peter (Leiblichkeit in Bewegung)	11
Kammerzell, Frank , Tel. 2093-98103, fkammerzell@hotmail.com (Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	7
Kulke, Elmar , elmar.kulke@geo.hu-berlin.de (Humangeographisches Kolloquium)	12
Lecocq, Baz , Tel. 66088, baz.lecocq@hu-berlin.de (West Afrika bis zum 20. Jahrhundert / West Africa to the 20th century)	8
Leinss, Gerhard , leinssge@hu-berlin.de (Japan - eine Gesellschaft ohne religiös motivierte Konflikte?)	9
Loy, Thomas , Tel. 2093-6654, thomas.loy(a)staff.hu-berlin.de (Tadschikisch für Fortgeschrittene)	9
Möllers, Christoph , sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de (Neuere Entwicklungen des Rechts)	6
Mundt, Felix , Tel. 2093-70429, felix.mundt@staff.hu-berlin.de (Lateinische Briefliteratur)	7
Naumann, Christfried (Einführung in die Sotho-Phonetik/Introduction into Sotho phonetics)	7
Naumann, Christfried (Sprache in Ostafrika/Language in East Africa)	9
Naumann, Christfried (Einführung in die Afrikalinguistik/Introduction into African linguistics)	11
Nuissl, Henning , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de (Humangeographisches Kolloquium)	12
Paulus, Christoph G. , Tel. 2093 3434, christoph.paulus@rewi.hu-berlin.de (Antike Rechtsgeschichte = Rechtsgeschichte I (Historische Gruppe))	4
Renner, Cornelius (Internetrecht)	6
Schlender, Kai , kai.schlender@hu-berlin.de (Chinesische Investitionen in Deutschland, deutsche Investitionen in China)	9
Seelau, Lisa (Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache I)	7
Stephan-Emmrich, Manja , Tel. (030) 2093-66052, manja.stephan-emmrich@hu-berlin.de (Materialität und Wissen: Anthropologische Zugänge zur moralischen und religiösen Welt der Dinge)	8
Stephan-Emmrich, Manja , Tel. (030) 2093-66052, manja.stephan-emmrich@hu-berlin.de (Situiertes Wissen: Einführung in die Methodenvielfalt in den Regionalwissenschaften)	8
Stephan-Emmrich, Manja , Tel. (030) 2093-66052, manja.stephan-emmrich@hu-berlin.de (Mobilität, Netzwerke, Transfers: Die Idee eines ‚modernen Islam‘ in Asien)	10

Person	Seite
Thiessen, Jan (Neueste Rechtsgeschichte)	6
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Vertiefendes Grundlagenfach: Verfassungsgeschichte (Historische Gruppe))	5
Wandtke, Artur-Axel, Tel. 2093 3401, artur.wandtke@rewi.hu-berlin.de (Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht)	6
Werle, Gerhard, Tel. 2093 3326, gerhard.werle@rewi.hu-berlin.de (Juristische Zeitgeschichte)	5
Zhaxi, Huadan (Tibetisch - Amdo Dialekt)	9
Zhaxi, Huadan (Tibetisch - Moderne tibetische Textlektüre)	9

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2 DOR 24		Bebelplatz 2 Dorotheenstraße 24	Kommode Universitätsgebäude am Hegelplatz
HV 5 I 110 I118 JO10 RUD16 UL 6		Hausvogteiplatz 5-7 Invalidenstraße 110 Invalidenstraße 118 Johannisstraße 10 Rudower Chaussee 16 Unter den Linden 6	Institutsgebäude Institutsgebäude edison höfe Institutsgebäude Alfred Rühl-Haus Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Colloquium
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar